

Dachauer Nachrichten

Mittwoch, 18. Februar 2015

SCHACH

Leonhard Wiests doppelter Triumph

So spannend wie selten zuvor verlaufen ist die Vereinsmeisterschaft 2014 der Dachauer Schachfreunde, an der mehr als 30 Aktive, also jedes zweite Clubmitglied, teilgenommen haben. Höhepunkt des Turnieres war das Finale um den Meistertitel zwischen Leonhard Wiest und Roland Klinke.

VON ROLF GERCKE

Dachau – Vor der neunten und letzten Runde lag Zoltan Budai noch mit 6,5 Brett-punkten knapp in Front, Roland Klinke und Leonhard Wiest lagen einen halben Punkt dahinter in Lauerstellung. Mit einem Sieg gegen Klinke hätte Budai den Titel direkt erringen können, doch sein Herausforderer siegte überraschend und zog so an Budai vorbei. Dank dieses Ergebnisses hatte auch Leonhard Wiest noch eine Chance, er musste allerdings den Titelverteidiger Michael Maier schlagen, um seine Titelchance zu wahren. Dies gelang ihm, und so kamen am Ende Klinke und Wiest jeweils auf sieben Punkte.



Einer gegen 16: Vereinsmeister Leonhard Wiest schlug seine Herausforderer mit 12:4.

FOTO: KN

denkungskampf war unumgänglich. Jeder einzelne Zug der beiden Kontrahenten wurde von den zahlreichen Zuschauern im Adolf-Hölzel-Haus gespannt verfolgt – und am Ende hieß der strahlende Sieger Leonhard Wiest, der sich so den zweiten Titel nach 2011 sichern konnte.

Traditionell muss der Vereinsmeister der Dachauer Schachfreunde seinen geschlagenen Gegnern in einem Simultankampf die Chance zur Revanche geben. So trat Leonhard Wiest jüngst auch noch gleichzeitig gegen 16 Gegner an.

Und auch diese Belastungsprobe meisterte der neue Titelträger, er gewann klar mit 12:4. In zehn Partien siegte der Meister, er musste sich

nur Zoltan Budai und Michel Maier geschlagen geben. Über ein Remis gegen den neuen SFD-Vereinsmeister freuten sich Tobias Hamberger, Bangin Hanan, Gernot Krüger und Ralf Thäte.

Stenogramm

Vereinsmeisterschaft der SF Dachau

1. Leonhard Wiest 8,0, 2. Roland Klinke 7,0, 3. Michael Iberl 6,5, 4. Zoltan Budai 6,5, 5. Robert Auerweck 6,0, 6. Michael Maier 5,5, 7. Ralf Thäte 5,5, 8. Jakob Schönicke 5,5, 9. Lutz Kinder 5,5, 10. Mario Walter 5,5, 11. Klaus Peter Sonnauer 5,0, 12. Helmut Schwarz 5,0, 13. Martin Gstmeyr 5,0, 14. Olaf Zunk 4,5, 15. Peter Sandhorst 4,0, 16. Bangin Hanan 4,0,
17. Josef Friedrich 4,0, 18. Ludwig Schwibinger 4,0, 19. Gernot Krüger 4,0, 20. Moritz Klug 4,0, 21. Simon Gstmeyr 4,0, 22. Uwe Lemon 3,5, 23. Ulrich Schweiger 3,5, 24. Malte Hopfer 3,5, 25. Karl Glas 3,0, 26. Werner Hoffmann 3,0, 27. Norbert Diehl 3,0, 28. Steffi Zunk 3,0, 29. Michael Gstmeyr 2,5, 30. Valentin Metz 2,0, 31. Karl Giglberger 1,0 32. Kevin Klein 0,0